

LATEINISCHE STILÜBUNGEN III

Sommersemester 2026

Dr. Stefan Faller

TEXT 4

**(Wer eine Lösung abgeben möchte, tue das bitte bis bis Freitag, 15.5.2026, 12.00h, per Mail an:
stil3@altphil.uni-freiburg.de.)
<https://www.everything-in.de/stil3>**

Es traf sich günstig, dass mir ein Brief von dir überbracht wurde mit der Bitte, dir irgendetwas von meinen Schriften zu schicken. Denn eben das hatte ich mir vorgenommen. Du hast also einem, der schon von selbst lief, ((noch)) die Sporen gegeben und damit sowohl dir die Möglichkeit genommen, eine Mühe zu verweigern, als auch mir die Scheu, sie von dir zu erwarten. Denn nun brauche weder ich ängstlich von dem Gebrauch zu machen, was angeboten worden ist, noch darfst du dich von dem belastet fühlen, was du selbst nachdrücklich gefordert hast. Gleichwohl gibt es keinen Grund, von einem Faulpelz wie mir ((gleich)) irgendein neues Werk zu erwarten. Ich möchte dich nämlich bitten, dass du dir noch einmal Zeit für die Rede nimmst (= freie Zeit haben für), die ich vor meinen Mitbürgern bei der Einweihung der Bibliothek gehalten habe. Ich bitte dich, die Einzelheiten der Rede mit der gewohnten Feile durchzugehen. Der Grund für mein Zögern liegt nicht so sehr in der schriftlichen Abfassung als vielmehr in der Art des Themas selbst. Dieses ist nämlich ein wenig zu prahlerisch und eitel.